

Autogas umrüsten

„Ein Blindflug ist riskant“

Ein BLITZ-Interview zur Umrüstung von Benzfahrzeugen auf Autogas

BLITZ: Ist es egal, ob die Umrüstung auf Autogas oder auf Erdgas erfolgt?

Assmann: Nein, es gibt da natürlich Unterschiede. Die Reichweite mit einer Erdgastankfüllung ist wesentlich geringer, der Aufwand bei der Umrüstung viel höher. Eine Flüssiggas-Umrüstung kostet durchschnittlich 2.200 bis 2.400 Euro, eine Erdgasnachrüstung zirka 3.000 Euro. Pkw sind in den meisten Fällen für eine Erdgasnachrüstung ungeeignet.

BLITZ: ... und beim Autogas läuft die Umrüstung besser?

Assmann: Ja, allein schon deshalb, weil normale Tankgrößen bis zu 77 Liter Bruttovolumen bei mittelgroßen Pkw einfach in die Ersatzradmulde passen. Ggf. wird der Kofferraumboden in der Höhe um drei Zentimeter ausgeglichen, und das war's. Tankgrößen sind in Form und Größe variabler als im Erdgasbereich.

BLITZ: Wenn mit Autogas gefahren wird, wozu braucht man dann noch einen Benzintank? Dort könnte doch das Autogas hinein.

Assmann: Der Benzintank bleibt vollständig unverändert. Je nach Jahreszeit und Einstellung erfolgt die Umschaltung auf Gas etwa nach ein bis fünf Kilometern - völlig automatisch. Ist der Gastank leer, gibt es ein Signal, aber trotzdem kann man mit Benzin weiterfahren. Wenn man so will, erhöht man mit dem zusätzlichen Autogassystem die Reichweite des Fahrzeugs.

BLITZ: Kann man bedenkenlos jedes Benzfahrzeug auf Autogas umrüsten?

Assmann: Bedenkenlos sollte man gar nichts tun. Wir rüsten keine GDF- und keine FSI-Modelle um. In jedem Fall sollte man sich vorher informieren, welche Erfahrungen es genau zu welchem Modell gibt. Hier einen Blindflug zu riskieren, kann zu sehr bitteren Erkenntnissen führen.

BLITZ: ... und sonst fährt sich alles genauso wie bei einem normalen Auto?

Assmann: Von der Sache her schon. Es gibt zwar einen kleinen Leistungsverlust, der normale sparsame Autofahrer wird diesen aber gar nicht wahrnehmen. Die Reichweite liegt je nach Modell, Fahrweise und Tankgröße bei bis

zu 600 Kilometern.

BLITZ: Wie genau ist denn die Gas-Tankanzeige?

Assmann: Die Gas-Tankanzeige ist nicht so exakt einstellbar wie die Benzin-Tankanzeige. Daran muss man sich gewöhnen, was aber ohne Probleme möglich ist. Außerdem kann der Gastank im-

mer nur zu 80 Prozent gefüllt werden, um die Sicherheit auch bei warmen Temperaturen zu gewährleisten. Weiterhin muss man wissen, dass man beim Autogas immer mit etwa zehn bis zwanzig Prozent Mehrverbrauch rechnen muss. Wichtig bleibt, wer sich für die Umrü-

stung auf Autogas interessiert, ist erstmal grundsätzlich gut mit dieser Überlegung beraten. Darüber hinaus ist es natürlich sehr wichtig, einen guten Service-Partner als auch Berater an seiner Seite zu haben. *Herr Assmann, vielen Dank für das Gespräch.*

Heiko Wruck



Gunnar Assmann, Kfz-Meister in Wittenförden, Inhaber einer freien modelloffenen Auto-Werkstatt und Autogas-Umrüster.

Foto: privat

Tanken zum halben Preis!
Mit Autogas
Wir rüsten auch Ihr Fahrzeug um!
Kaufen Sie Ihren Neuen und Gebrauchten gleich mit Autogasanlage!
Finanzierung möglich in bequemen Monatsraten
Autogas: schon die Umwelt, und ihren Geldbeutel
Auto-Roeschke GmbH
Ihr Partner in Sachen Autogas
19288 Ludwigslust • Wöbbeliner Straße 80
Tel. 0 38 74 / 2 30 43

Auch wir rüsten um!



Günstig fahren -
Kosten sparen!
Na klar - mit Autogas!

Finanzierung (Einbau und Fahrzeugkauf) möglich!



Wir helfen Ihnen gern!



GAS
IHR OFFIZIELLER UMRÜSTER AUF FLÜSSIG- UND ERDGASANTRIEB
www.autoassmann.de
Fon 0385 647 07 73

Warnung vor Fehlentscheidung

Schwerin/sb/copius. Der Zentralverband des deutschen Kraftfahrzeughandwerks (ZDK) warnt vor der Nachrüstung von Gasanlagen durch ausländische Firmen. Kürzlich habe im hessischen Marburg eine polnische Werkstatt ihre Dienste als Subunternehmer angeboten und mit der „Genehmigung durch einen polnischen TÜV“ geworben. Ohne Einzelgutachten eines in Deutschland ansässigen, amtlich anerkannten Sachverständigen dürfe ein Fahrzeug jedoch hierzulande nicht gefahren werden. Die Nachrüstung müsste zudem durch Betriebe erfolgen, die in die Handwerksrolle eingetragen